

Wildwasser & FrauenNotruf  
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V.



# ***Jahresbericht 2020***



## **Inhalt**

Jahresrückblick	3
Tätigkeitsbericht und Statistik	4
BERATUNG	4
INFORMATION UND FORTBILDUNG	9
PRÄVENTION	10
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10
VERNETZUNG	10
Jahresvergleich	11
Impressum	13

# Jahresrückblick

Der Ausbruch der Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens zum Schutz der Menschen brachte, wie in allen anderen Bereichen unserer Gesellschaft auch, immense Auswirkungen für unsere Beratungsstelle und Beratungsarbeit mit sich. Zum einen waren da die Sorgen und Überlegungen, wie wir gut in Verbindung mit den Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen bleiben können. Gerade während der Zeit der Schul- und Kitaschließungen kamen deutlich weniger Anfragen von Fachkräften bei uns an, auch für unsere erwachsenen Klient\*innen war es aufgrund der häuslichen Situation oft schwierig ungestört in Kontakt mit uns zu treten. Zum anderen mussten wir unsere Arbeitsweisen und Abläufe verändern, um unser Beratungsangebot während der Covid-19 Pandemie aufrecht erhalten zu können. Persönliche Beratungen fanden zwischen März und April und von November bis Dezember nur in Einzelfällen statt und unter Wahrung unseres Hygienekonzeptes. Alternativ dazu nutzten wir digitale Wege der Kommunikation sowie das Telefon, um Beratungen anzubieten. Teambesprechungen und Supervision fanden über Videokonferenzen statt und Aufgaben wurden, wo möglich, ins Homeoffice verlegt. Fortbildungs- und Präventionsveranstaltungen für Fachkräfte, Eltern und Ehrenamtliche wurden zunächst deutlich weniger angefragt. Danach war aber auch hier die Tendenz zu erkennen, Online-Formate einzusetzen, so dass Wildwasser & FrauenNotruf eine noch recht überschaubare Anzahl an Online-Schulungen anbieten konnte.

Wie wichtig es gerade zu Zeiten von Covid-19 ist, Kinder und Jugendliche nicht aus dem Blick zu verlieren, darauf zielt auch die Online-Soforthilfe [www.kein-kind-alleine-lassen.de](http://www.kein-kind-alleine-lassen.de) des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBKSM) ab. Auf der Webseite finden Kinder und Jugendliche direkten Kontakt zu Beratungsstellen und auch Erwachsene erhalten Informationen, was sie bei sexualisierter Gewalt in der Corona-Krise tun können.

Das immer noch gesellschaftlich tabuisierte Thema „Frauen als Täterinnen“ greift eine Studie der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs (UKASK) auf. Anhand einer Online-Befragung wurden Erfahrungen von Menschen erfasst, die sexualisierte Gewalt durch eine weibliche Person erlebt haben, mit dem Ziel, Wissenslücken in der Forschung weiter zu schließen. Das Forschungsprojekt läuft noch bis Mitte 2021.

Die Missbrauchsfälle Lügde, Bergisch Gladbach und Münster haben zu einer breiten politischen Debatte zum Thema Strafverschärfungen geführt. Im Oktober beschloss die Bundesregierung einen Gesetzesentwurf zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder. Staatsanwält\*innen, Richter\*innen, Anwält\*innen und Hochschullehrer\*innen kritisierten in einer Bundestagsanhörung den Gesetzentwurf jedoch massiv. Ob die Koalition nun dem Rat der Fachwelt folgen wird und nochmals Änderungen am Gesetzesentwurf vornehmen wird, ist offen.

In 2020 stand auch die Positionierung der Kirche zu dem Thema sexueller Missbrauch weiterhin in der Kritik. Speziell der Umgang des Bistums Köln mit dem von einer Münchner Kanzlei erstellten Gutachten zu sexuellem Missbrauch von Schutzbefohlenen durch Kleriker zwischen 1965 und 2019 führte zu einer breiten öffentlichen Diskussion, die auch noch weiter andauert.

Vereinsintern leitete die Anfrage des Landkreises zur Etablierung einer fachlich qualifizierten Beratung für männliche\* Betroffene, die sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind oder waren, einen intensiven und produktiven Diskussionsprozess ein. Im Juni 2020 hat Wildwasser & FrauenNotruf das Angebot für die Zielgruppe der Jungen\* und Männer\* im Landkreis geöffnet und eine 50 % Fachkraftstelle etabliert. Obwohl die Öffentlichkeitsarbeit aus diversen Gründen erst im Frühjahr 2021 starten kann, ist von Anfang an eine stetige Beratungsnachfrage zu verzeichnen. Die persönlichen Beratungsgespräche finden zurzeit noch in der Psychologischen Beratungsstelle vom Landratsamt statt, solange bis Wildwasser & FrauenNotruf neue größere

Räumlichkeiten in der Innenstadt gefunden hat. Durch die Mitgründung des bundesweiten Netzwerkes „Lückenschluss“ (Arbeitstitel) für Fachberatungsstellen, die originär mit Frauen\* und Mädchen\* gearbeitet haben und sich nun im Öffnungsprozess für männliche\* Betroffenheit befinden, kann Wildwasser & FrauenNotruf ihre diesbezüglichen Erfahrungen u.a. mit Beratungsstellen in Stuttgart, Marburg, Mainz und Magdeburg teilen sowie gleichermaßen von deren Erfahrungen profitieren und diese für den eigenen Weiterentwicklungsprozess nutzen.

Parallel zur Öffnung der Beratungsstelle für männliche\* Betroffene wurden im Verein im Rahmen einer Projektgruppe die hierfür notwendigen Veränderungen an der Vereinssatzung erarbeitet. Diese kann nun nach Zustimmung aller Vereinsmitglieder als finaler Schritt beim Registergericht eingereicht werden.

Bereits im April des letzten Jahres hat das Team der Beratungsstelle Unterstützung durch eine Verwaltungskraft mit einem Teilzeitdeputat erhalten. Die Einarbeitung und fachliche Begleitung der beiden neuen Kolleginnen konnten zeitlich durch Stundenerhöhungen abgedeckt werden.

## Tätigkeitsbericht und Statistik

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die geleistete Arbeit im Jahr 2020.

### BERATUNG

#### 1. Persönliche Beratung

##### 1.1. Fallzahlen

In **257 Fällen** haben Betroffene, Bezugspersonen oder Fachkräfte aus Stadt und Landkreis Karlsruhe im Jahr 2020 die Beratungsangebote von Wildwasser & Frauennotruf in Anspruch genommen.

In Tabelle 1 sind die Fälle nach dem Modus des Kontaktes (Neuzugang, Wiederaufnahme oder Weiterführung aus Vorjahr) und ihrer Verteilung auf Regionen dargestellt.

	Stadt	Landkreis			Außerhalb / anonym	Gesamt
		Weiblich	Männlich	Divers		
<b>Neuzugänge</b>	72	51	19	1	14	157
<b>Wiederaufnahme</b>	14	7	0	0	1	22
<b>Weiterführung aus Vorjahr</b>	47	29	0	0	2	78
<b>Offen</b>	47	28	5	0	4	84
<b>Abgeschlossen</b>	86	59	14	1	13	173
<b>Gesamt</b>	133	87	19	1	17	<b>257</b>

Tabelle 1

Im Rahmen dieser 257 Fälle fanden **insgesamt 1704 Beratungskontakte (persönlich, telefonisch und online)** statt, deren Gesamtdauer sich auf **2101 Zeitstunden** belief (siehe Tabelle 2).

	Stadt	Landkreis			Außerhalb/anonym	Gesamt
		Weiblich	Männlich	Divers		
<b>Anzahl Beratungskontakte</b>	958	600	80	17	49	<b>1704</b>
<b>Beratungskontakte in Zeitstunden</b>	1200	725	96	25	55	<b>2101</b>

Tabelle 2

Diagramm 1 visualisiert die Anzahl der Fälle, der abgeschlossenen Fälle, der Beratungskontakte und der dafür aufgewendeten Zeitstunden in 2020.

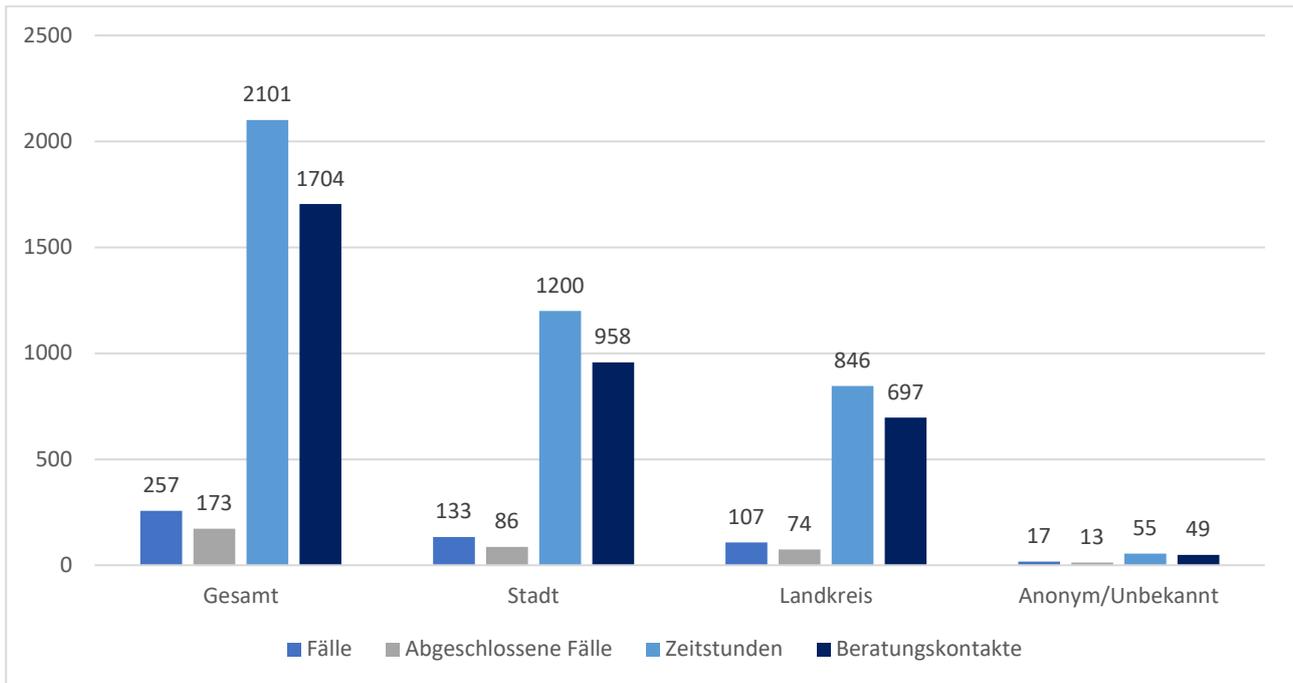


Diagramm 1

## 1.2. Abgeschlossene Fälle

2019 wurden insgesamt **173 Fälle** abgeschlossen. Der häufigste **Grund der Beendigung** von Beratungskontakten war eine einvernehmliche Absprache mit der ratsuchenden Person (Tabelle 3).

	Stadt	Landkreis			Außerhalb/anonym	Gesamt
		Weiblich	Männlich	Divers		
<b>Absprache</b>	73	37	8	1	10	129
<b>Weitervermittlung an andere Beratungsstelle</b>	0	0	2	0	2	4
<b>Weitervermittlung an Therapeut*in</b>	4	5	0	0	0	9
<b>Weitervermittlung an sozialen Dienst</b>	0	5	1	0	0	6
<b>Abbruch durch Klient*in</b>	9	12	3	0	1	25
<b>Gesamt</b>	86	59	14	1	13	<b>173</b>

Tabelle 3

Die häufigste **Anzahl an Beratungskontakten** bei abgeschlossenen Fällen belief sich auf zwei bis fünf Kontakte.

	Stadt	Landkreis	Außerhalb/anonym	Gesamt
1 Kontakt	15	12	9	36
2 bis 5	51	48	3	102
6 bis 10	13	10	1	24
11 bis 20	5	4	0	9
21 bis 50	2	0	0	2
> 50	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>86</b>	<b>74</b>	<b>13</b>	<b>173</b>

Tabelle 4

### 1.3. Ratsuchende / kontaktierende Personen

Ratsuchende Personen waren 2020 Betroffene, Bezugspersonen und Institutionsvertreter\*innen. Die Gesamtzahl ist größer als die Anzahl der Fälle, da pro Fall teilweise mehrere Personen beraten wurden. Wie Tabelle 5 / Diagramm 2 zeigt stellen die **Betroffenen die meist beratene Personengruppe** dar.

	Stadt	Landkreis			Außerhalb/anonym	Gesamt
		Weiblich	Männlich	Divers		
<b>Betroffene (A)</b>	121	76	5	1	7	210
<b>Bezugspersonen (B)</b>	15	13	14	1	5	48
<b>Institutionen (C)</b>	18	13	11	0	5	47
<b>Gesamt</b>	<b>154</b>	<b>102</b>	<b>30</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>305</b>

Tabelle 5

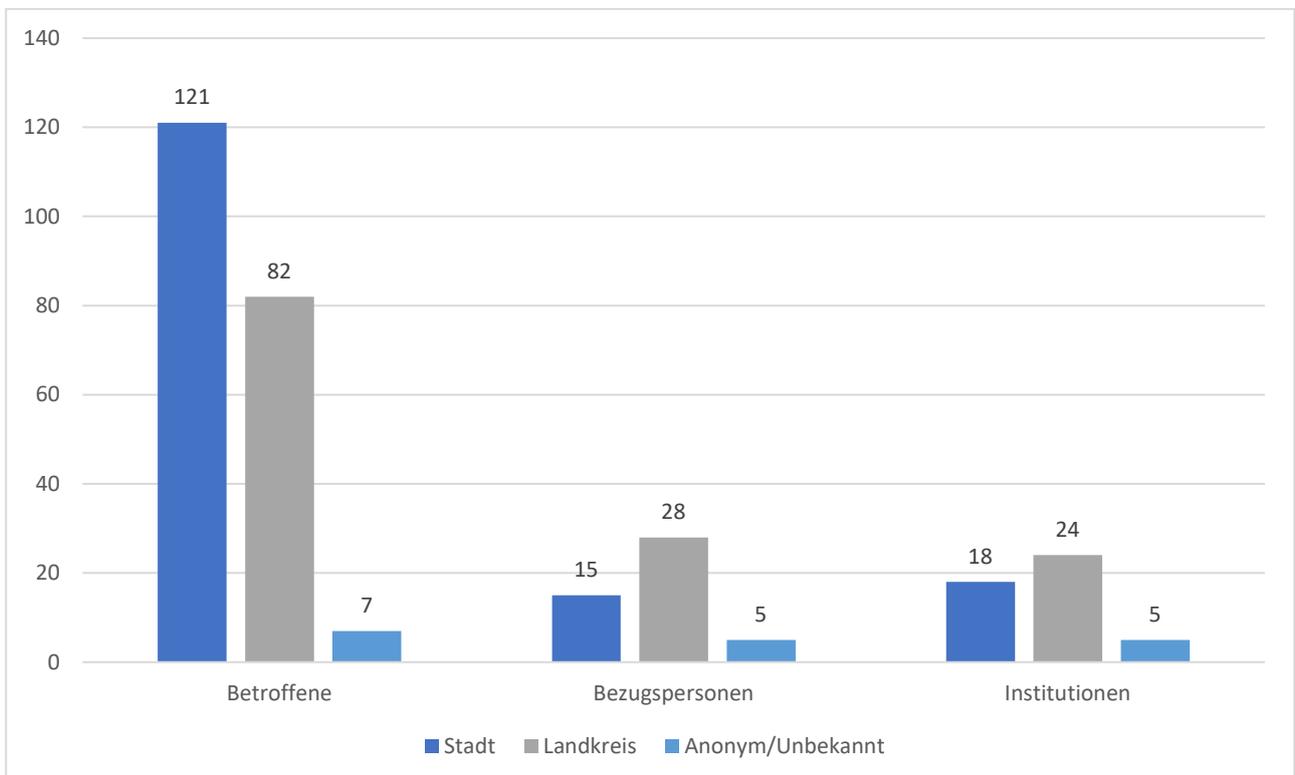


Diagramm 2

## 1.4. Betroffene Personen

Tabelle 6 zeigt das **Alter der betroffenen Person bei Kontaktaufnahme**. Hier fällt auf, dass Institutionen und Bezugspersonen sich fast ausschließlich bei Wildwasser & Frauennotruf meldeten, wenn die betroffene Person minderjährig war.

	Betroffene	Bezugsperson	Institution	Kombination	Gesamt
<b>Unter 14</b>	9	12	10	18	49
<b>14 bis 17</b>	32	2	1	8	43
<b>18 bis 26</b>	42	4	1	2	49
<b>27 bis 39</b>	42	0	0	3	45
<b>40 bis 59</b>	42	0	0	0	42
<b>60+</b>	7	0	0	0	7
<b>Unbekannt</b>	3	5	6	8	22
<b>Gesamt</b>	177	23	18	39	257

Tabelle 6

Tabelle 7 zeigt das **Alter der betroffenen Person zum Zeitpunkt der Gewalterfahrung**. Die Gesamtzahl ist größer als die Anzahl der Fälle, da Betroffene zu mehreren Zeitpunkten sexuelle Gewalt erlebt haben.

	Betroffene	Bezugsperson	Institution	Kombination	Gesamt
<b>0 bis 6</b>	78	12	9	11	110
<b>7 bis 13</b>	83	10	16	25	134
<b>14 bis 17</b>	51	4	2	12	69
<b>18 bis 27</b>	45	2	0	4	51
<b>28+</b>	38	1	0	2	41
<b>Gesamt</b>	295	29	27	54	405

Tabelle 7

Diagramm 3 zeigt, dass die **Inanspruchnahme von Hilfe / Beratung** oft **nicht direkt nach der sexuellen Gewalterfahrung** erfolgte, sondern zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt.

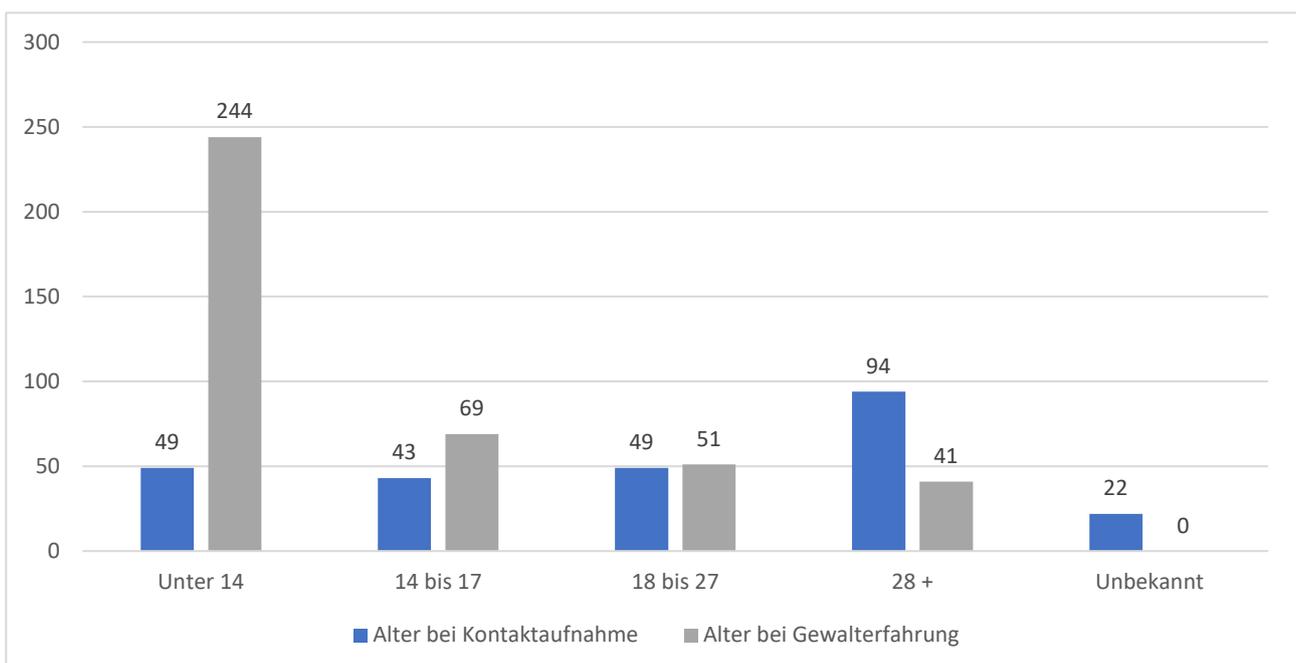


Diagramm 3

## 1.5. Tatpersonen

Tabelle 8 / Diagramm 4 gibt einen Überblick über benannte Tatpersonen. In einigen Fällen haben Betroffene Gewalt durch mehrere Tatpersonen erlebt. In **42%** der Fälle stammte die **Tatperson aus der eigenen Familie**. Nur in **3%** der Fälle **kannten sich die betroffene Person und die Tatperson vor der Tat nicht**.

	Männlich	Weiblich	Divers	Unbekannt	Gesamt
(Adoptiv-)Elternteil	47	18	0	0	65
Stiefelternteil/Partner eines Elternteils	22	0	0	0	22
Geschwister	17	1	0	0	18
Halb-/Stiefgeschwister	3	0	0	0	3
Großeltern	7	1	0	0	8
Sonstige Familienangehörige	19	1	0	0	20
Nachbarn/Bekannte/Freunde	56	0	0	0	56
(Ehe-)Partner	18	0	0	0	18
Expartner	12	1	0	0	13
Fachkraft (Ärzte, Pädagogen, etc.) / Ehrenamtliche	15	0	0	0	15
Mitschüler/Kommilitone	13	0	0	0	13
Arbeitskollegen	5	1	0	0	6
Vorgesetzte	5	0	0	0	5
Organisierter Täterkreis	3	0	0	2	5
Ritueller Täterkreis	0	0	0	0	0
Fremdtäter	9	0	0	0	9
Übergriffiges Kind	7	1	0	0	8
Unbekannt/Unklar	27	1	0	14	42
<b>Gesamt</b>	<b>285</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>326</b>

Tabelle 8

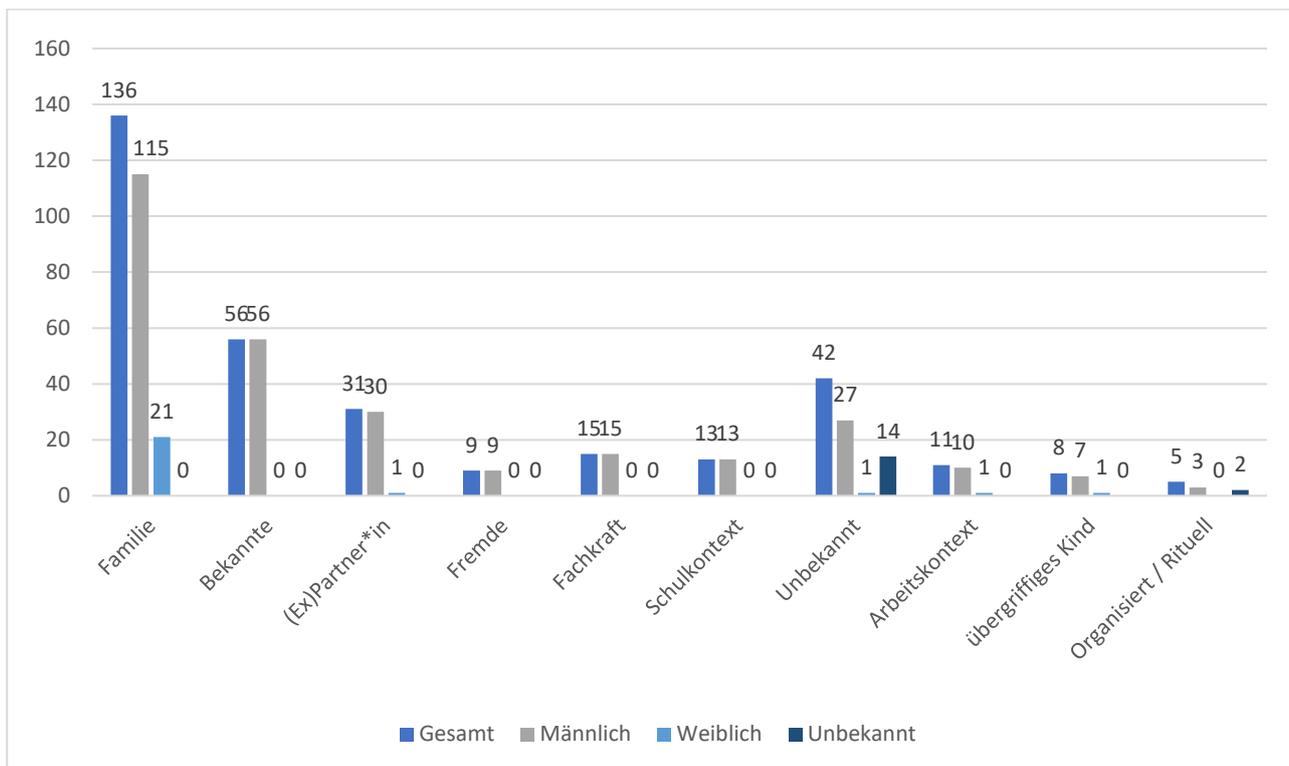


Diagramm 4

## 2. Telefonberatung

In der Beratungsstelle wird zu täglichen Sprechzeiten (werktags) auch telefonische Beratung angeboten, die von Ratsuchenden aus Stadt und Landkreis Karlsruhe in Anspruch genommen wird. 2020 fanden **573 telefonische Beratungskontakte** statt. Davon waren **344 Privatpersonen** und **229 Institutionenvertreter\*innen**. Diagramm 5 zeigt die Anzahl an Telefonkontakten nach Länge der Gesprächszeit. Die Telefonberatung ist in der Fall-Statistik nicht inkludiert, sondern wird separat hier aufgeführt.

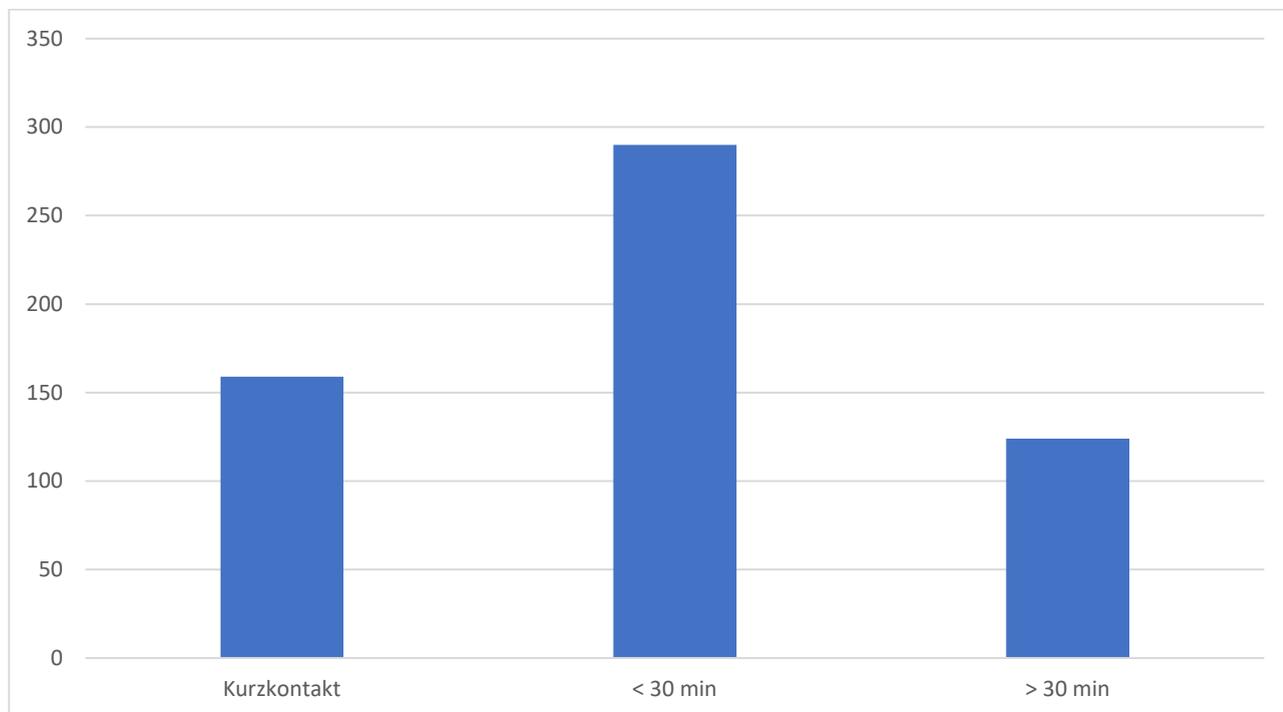


Diagramm 5

## 3. Online-Beratung

Im Jahr 2020 wurden über die **Online-Plattform Beranet** insgesamt **22 Personen** in **56 Beratungskontakten** beraten. Es wurden **7 Einzelchatberatungen** angeboten. Die Zahlen überschneiden sich zum Teil mit den persönlichen Beratungskontakten und Fällen, da einige Online-Anfragen zu persönlichen Kontakten in der Beratungsstelle führten oder für die Fortführung persönlicher Beratungen das Chat-Medium genutzt wurde.

## 4. Gruppenangebote

Wildwasser & FrauenNotruf stellte auch 2020 Räumlichkeiten für eine selbstorganisierte **Selbsthilfegruppe** für von sexualisierter Gewalt betroffene Frauen bereit. Während der Lockdown-Phasen im Rahmen der Covid-19 Pandemie fanden keine Treffen statt.

# INFORMATION UND FORTBILDUNG

## 1. Informations- und Fachveranstaltungen

In 2020 fanden insgesamt **8 Informations- und Fortbildungsveranstaltungen** für unterschiedliche Einrichtungen in Stadt und Landkreis statt (u.a. Tagespflegeeltern Ettlingen, Kreisjugendring, Kindertagesstätte

in Ettlingen, Gymnasium Rheinstetten, Stadtjugendausschuss, Pro Liberis Karlsruhe). Hierbei konnten 200 Personen erreicht werden. Die Veranstaltungen fanden teils online, teils in Präsenz statt.

## 2. Schutzkonzept-Erstellung

Einen Kindergarten in Rheinstetten-Mörsch haben wir bei der Erstellung eines sexualpädagogischen Konzepts fachlich begleitet.

## 3. Offene Supervisionsgruppe

Im Jahr 2020 wurden in unserer Beratungsstelle **3 Supervisionsgruppensitzungen** (jeweils à 2 Std.) für pädagogische Fachkräfte zum Themenbereich sexualisierte Gewalt durchgeführt. An den Sitzungen nahmen insgesamt **9 Fachkolleg\*innen** teil – davon 5 aus der Stadt und 4 aus dem Landkreis Karlsruhe. Zwei der Sitzungen konnten persönlich stattfinden, eine wurde digital angeboten.

## PRÄVENTION

Im Rahmen des **Präventionsprojektes „ECHTE SCHÄTZE“** für Kindergärten und Kindertagesstätten wurden **2 Erzieher\*innen- und Elternfortbildungen online** abgehalten, in denen rund 55 Personen erreicht wurden.

**Lehrer\*innen-Fortbildungen** im Rahmen der **Präventionsausstellung „ECHT KLASSE“ für Schulen**, die in der Mediothek aufgebaut und für Schulklassen aus der Stadt und dem Landkreis zur Verfügung steht, fanden aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht statt.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Aufgrund von Covid-19 konnten keine Aktionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden.

## VERNETZUNG

Die Vernetzung in Arbeitskreisen von Stadt und Landkreis sowie auf Landes- und Bundesebene fand in 2020 vorwiegend digital statt.

### 1. Arbeitskreise Stadt Karlsruhe

- Interdisziplinärer AK der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Regelmäßige Kooperationstreffen mit der Fachberatungsstelle AllerleiRauh
- Vernetzungstreffen „Sexuelle Gewalt und Behinderung“

### 2. Arbeitskreise Landkreis Karlsruhe

- AK Sexuelle Gewalt an Mädchen und Jungen des Landkreises Karlsruhe
- AK Frauen gegen Gewalt im Landkreis Karlsruhe
- AK Sexualpädagogik - Stadt- und Landkreis Karlsruhe

### 3. Vernetzung auf Landes- und Bundesebene

- LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) der feministischen Beratungsstellen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Frauen
- LAG der Frauennotrufe Baden-Württemberg / Saarland
- BFF (Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe)
- DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V.)
- DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)

## Jahresvergleich

Abschließend möchten wir noch einen Überblick über die **Entwicklung der Fälle, der Beratungskontakte, der dafür aufgewendeten Zeitstunden sowie der Veranstaltungen** seit 2013 geben. Hier ist anzumerken, dass erst in 2018 damit begonnen wurde, die Zeitstunden separat zu erfassen. Zuvor wurde ein Beratungskontakt einer Zeitstunde gleichgesetzt.

Wie aus Diagramm 6 / Tabelle 9 ersichtlich gab es seit 2013 eine **Steigerung der Fälle um 32%**, die Anzahl der **Beratungskontakte erhöhte sich um 62%**.

In **2020** gingen die **Anzahl der Beratungskontakte und -zeitstunden etwas zurück**. Dies lag daran, dass überwiegend **telefonisch oder online beraten** wurde, was Auswirkungen auf die Kontakthäufigkeit und die -dauer hatte.

Aufgrund der **Covid-19 Pandemie** konnten die meisten **Veranstaltungen** nicht in gewohnter Weise in Präsenz stattfinden. Das führte zunächst dazu, dass bereits angedachte Fortbildungen **abgesagt wurden bzw. keine neuen Anfragen bei uns ankamen**. Wir haben daraufhin unsere **Vortragskonzepte** und Präsentation **an Online-Erfordernisse** angepasst und haben begonnen mit verschiedenen Einrichtungen **digitale Schulungen** durchzuführen. Dies setzt sich nun in 2021 fort.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Fälle</b>	194	215	220	217	236	275	249	257
<b>Beratungskontakte</b>	1055	1332	1870	1839	1814	2123	1861	1704
<b>Zeitstunden</b>	1055	1332	1870	1839	1814	2479	2257	2101
<b>Veranstaltungen</b>	43	35	35	54	41	40	26	14

Tabelle 9

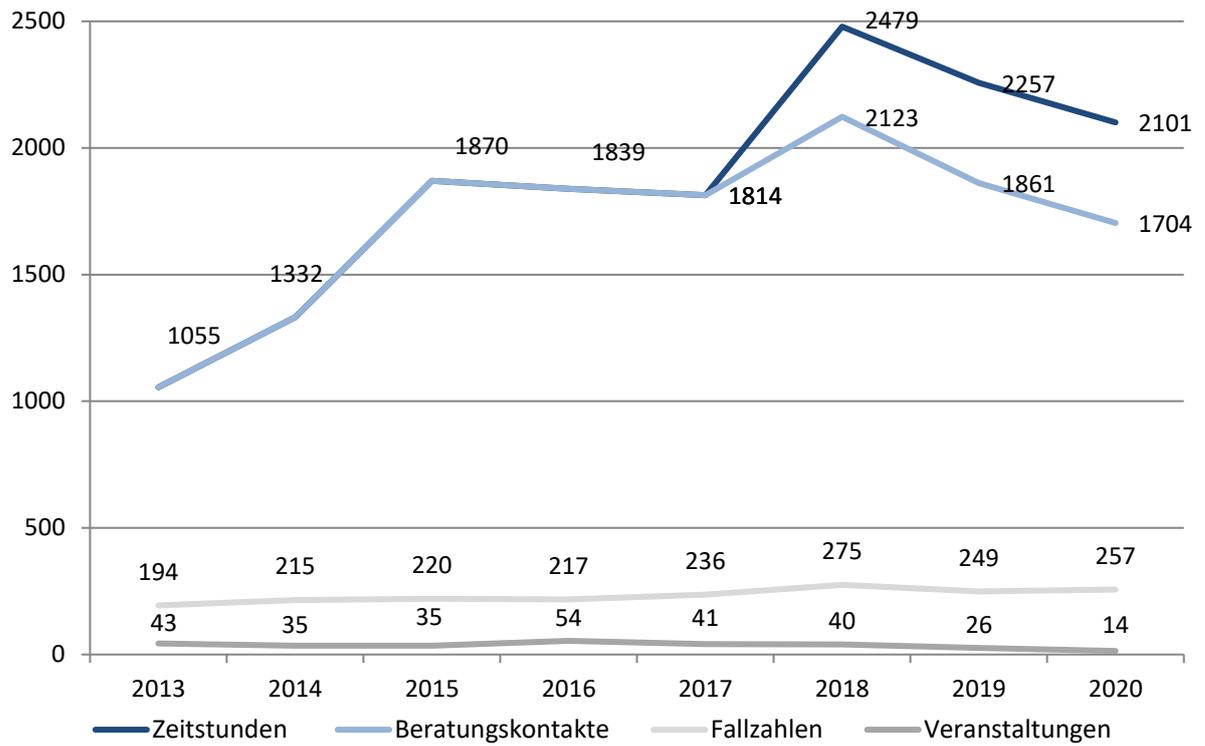


Diagramm 6

# Impressum

## **Wildwasser & FrauenNotruf**

- **Beratungsstelle** -

Verein gegen sexuelle Gewalt an  
Mädchen und Frauen e.V.

Kaiserstraße 235

76133 Karlsruhe

Tel. 0721 - 85 91 73

Fax 0721 - 85 91 74

[info@wildwasser-frauennotruf.de](mailto:info@wildwasser-frauennotruf.de)

[www.wildwasser-frauennotruf.de](http://www.wildwasser-frauennotruf.de)

## **Spendenkonto**

Volksbank Karlsruhe

IBAN: DE84 6619 0000 0054 6806 00

BIC: GENO DE61 KA1

